

Literatur.

Die Entwicklung der deutschen Seeinteressen im letzten Jahrzehnt. Zusammengestellt im Reichs-Marine-Amt. E. S. Mittler & Sohn, Berlin 1906. Nr. 2.—

Der Inhalt des dem Reichstag vorgelegten Weisbuchs „Die Entwicklung der deutschen Seeinteressen im letzten Jahrzehnt“ darf die weitestgehende Beachtung in Anspruch nehmen. Es ist daher im Hinblick auf die gegenwärtigen Reichstagsverhandlungen als ein höchst wertvoller Entschluß der Schriftleitung der „Marine-Rundschau“ zu begrüßen, daß sie in einem Sonderheft ihrer Zeitschrift das gesamte in jener Denkschrift vom Reichs-Marine-Amt zusammengestellte statistische Material nicht nur ihren Abonnenten kostenfrei zur Verfügung stellt, sondern auch darüber hinaus allen Interessenten zugänglich macht. Die mit großer Mühe und aus durchaus authentischen Quellen geschöpften Angaben zeichnen sich durch unbedingte Zuverlässigkeit und eine Vollständigkeit aus, wie sie anderweitig auch nicht annähernd bisher geboten worden ist. In fünfzehn Abschnitten gegliedert, umfassen sie nachstehende Gebiete: I. Bevölkerung, Wanderung und Deutsche im Auslande. — II. Der Anteil des Seehandels am Außenhandel. — III. Der deutsche Schiffsfahrtsverkehr. — IV. Die Reederei. — V. Schiffbau. — VI. Hafenwesen. — VII. Fischerei. — VIII. Seefahrt. — IX. Kapitalanlagen im Auslande, speziell übersee. — X. Die Kolonien. — XI. Konsum und Entkommen. — XII. Die Vertretung der Handelsinteressen im Auslande. — XIII. Deutsche Schulen, Kirchen und Missionen in den Kolonien und im Auslande. — XIV. Die Ausgaben für Flotte und Landheer und ihre Stellung im Haushalt der wichtigsten Großstaaten. — XV. Zusammenstellung der 1905 bei den größeren Kriegsmarinen vorhandenen Minenschiffe und großen Kreuzer.

Die Tätigkeit des Landungskorps S. M. S. „Fahigt“ während des Herero-Aufstandes in Südwest-Afrika. Januar/Februar 1904. Auf Grund amtlichen Materials bearbeitet im Admiralstab der Marine. Mit 6 Skizzen im Text. (I. Heft zur Marine-Rundschau 1905.) 1905. 60 Pf.

Das Marine-Expeditionskorps in Südwest-Afrika während des Herero-Aufstandes. Auf Grund amtlichen Materials bearbeitet im Admiralstab der Marine. Mit 30 Skizzen und 1 Karte in Steinbrud. (II. Heft zur Marine-Rundschau 1905.) 1905. Nr. 1.— E. S. Mittler & Sohn, Berlin SW.

Ein zuverlässiges Bild von dem Eingreifen und Wirken der Marinemannschaften, denen die schwere Aufgabe zuziel, in Südwest-Afrika die erste Hilfe zu bringen und die späteren Unternehmungen vorzubereiten,

geben diese zwei vorgenannten Schriften, welche soeben als Weibste zur „Marine-Rundschau“ erschienen sind. In erster Linie als bleibende Erinnerung für die beteiligten Marinemannschaften bestimmt, werden diese beiden Hefte auch in weiteren Kreisen Interesse erwecken und dazu beitragen helfen, daß das, was von selten dieser Marineangehörigen an Pflichttreue, Mut und Ausdauer aufgewendet wurde, nicht der Vergessenheit anheimfällt.

Taschenbuch der Kriegsflootten VII. Jahrgang 1906. Mit teilweiser Benutzung amtlichen Materials herausgegeben von H. Beyer, Kapitänleutnant. Mit 410 Schiffsbildern. München, J. F. Lehmanns Verlag. Preis mit Nachtrag Nr. 4,50.

Das deutsche Taschenbuch der Kriegsflootten dürfte sich infolge seiner Vollständigkeit und Zuverlässigkeit nicht nur in der deutschen sondern auch in den meisten Kriegsflootten der Welt völlig eingebürgert haben. Für die gute Aufnahme, die es fand, mag der Umstand sprechen, daß trotz hoher Auflage in den letzten Jahren drei Neuauflagen veranstaltet werden mußten. Damit das Taschenbuch das ganze Jahr möglichst vollständig ist, erscheint im Juni ein Nachtrag, der alle bis dahin vorgenommenen Änderungen enthält. Dieser Nachtrag wird allen Käufern kostenfrei zugestellt.

Dr. Max Eckert: Veltand der Handelsgeographie. Leipzig, G. F. Schönsche Buchhandlung. 1905. 248 S. 8°.

Das vorliegende Buch bildet einen Auszug aus einem größeren Werk des Verfassers „Grundriß der Handelsgeographie“ und ist für die Hand des Schülers bestimmt. Des knappen Raumes wegen werden den deutschen Kolonien nur vier Seiten gewidmet. Bei einer Neuauflage würde es sich empfehlen, hier auf einige Verbesserungen der Angaben Bedacht zu nehmen. Weber in Neuguinea noch in Ostafrika oder Kamerun spielt der Tabakbau eine nennenswerte Rolle. Der Satz „Alle deutschen Kolonien, mit Ausnahme von Deutsch-Südwestafrika, besitzen Gummi liefernde Bäume“ beruht wohl auf der häufig vorkommenden Verwechslung zwischen Gummi und Kautschuk. Gummi würde sich voraussichtlich gerade in Südwestafrika produzieren lassen. Von Ostafrika wird gesagt, daß dort Vanille, Tee, Betelnüsse, Kardamomen, Affendrotbäume und Mangobäume wachsen. Diese Zusammenstellung giebt kein richtiges Bild von der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Kolonie. Die Affendrotbäume (Baobab) sind keine Nutzpflanzen, vielleicht liegt hier eine Verwechslung mit dem Brotbaum der Südsee vor?

